

ELSA Vollversammlung – Di, 29.3.2022, Hort Schörli, 18.30 Uhr bis ca. 20.40 Uhr

Anwesenheitsliste:

Delegierte: Karin Baltensperger (Kiga 1), Matthias Wiesmann (Kiga 2), Anita Herrmann (Kiga 2), Patricia Grütter (Kiga 3), Antigona Bajraktari (Kiga 3), Fallone Berger (Kiga 4), Sandro Rech (1a), Ilka Riedel (2b/5a), Nisa America (2b/5c), Theresa Hurni (3a), Kay Galley (3a), Monica Meyer (4a), Olivia Hager (4b), Kay Galley (5a), Anja di Giorgio (5c), Maritza Arias (6b), Matthias Meili (6b).

Schulleitung: Sonja Hug, Sibylle Keller.

Entschuldigt: Lukas Ruethemann (Kiga 1), Anne Schmidt-Peiry (2a), Cathrin Altenbernd (2c), Eric Bouzigon (4b), Franziska Schell (5b), Romana Vukovic (6a), Manuela Kiray (6a)

Traktanden

Teil 1 - mit Schulleitung

1. Begrüssung
2. Projektwoche Abschlusstag
3. Broschüre der Schule Saatlen
4. Austausch ELSA Lehrpersonen / Kommunikation ELSA - Eltern
5. Feedbackkultur an der Schule Saatlen
6. Elternbildung
7. Fragen an die Schulleitung

Teil 2 - nur Delegierte

8. Mobbing
9. Varia / Abschluss

I. Protokoll

Teil 1 - mit Schulleitung

1. Begrüssung

Sandro Rech begrüsst alle Anwesenden.

2. Projektwoche Abschlusstag

Kuchenspenden können am Freitagnachmittag direkt an den Stand gebracht oder im Vorfeld im Schulsekretariat Schulhaus A 1. Stock abgegeben werden. Der Getränkestand wird von der Betreuung organisiert. Eltern sollten die Kuchenbleche

anschreiben, am besten mit dem Namen des Kindes und der Klasse. Der Eingang von Kuchen-Zusagen ist Stand 29.3. noch schleppend. Plan B ist eine Weggli-Bestellung beim Beck Peter. Die Schule wird Tische aufstellen analog dem Besuchsmorgen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf soll einem Solar-Projekt in Afrika zugutekommen. Als Helfer melden sich Anja di Giorgia, Olivia Hager, Kay Galley, Matthias Wiesmann und Sandro Rech. Weitere Helfer wären erwünscht.

3. Broschüre der Schule Saatlen

Die Schulleitung hat eine Info-Broschüre mit allen wichtigen Infos für neu eintretende Eltern erarbeitet und neu herausgegeben. Die ELSA wäre eingeladen, Ergänzungswünsche und Inputs zu liefern (ausgenommen sind Änderungsvorschläge zu Themen wie den Abläufen der Schuleinteilung, also Fragen, die nicht auf der Ebene Schule Saatlen, sondern von der Kreisschulbehörde oder übergeordneten Instanzen entschieden werden).

Weiteres Vorgehen: Die Schulleitung schickt ein pdf-Dokument der aktuellen Broschüre an den ELSA-Vorstand. Dieser schickt das Dokument zusammen mit einem Feedbackformular an die Delegierten weiter und sammelt die Anregungen und Vorschläge, um sie dann in einer der nächsten DVs zu besprechen.

4. Austausch ELSA Lehrpersonen / Kommunikation ELSA – Eltern

Anita Herrmann schlägt ein Modell vor, wie man die Kommunikation von den ELSA-Delegierten zu den Eltern verbessern könnte: Am Elternabend könnte auf dem Formular, auf dem die Eltern ihre Koordinaten der Lehrperson angeben, gleich noch die Frage stellen, ob sie damit einverstanden wären, dass ihre e-mail-Adresse auch an die ELSA weitergeleitet werden. So hätte der/die Delegierte der jeweiligen Klasse einen Eltern-Verteiler zur Verfügung. Die für die Klasse zuständigen Delegierten könnten «ihren» Eltern so die ELSA-Mitteilungen und die DV-Protokolle direkt zusenden. Der Verteiler wäre dann nicht öffentlich, sondern nur der Lehrperson der Klasse zugänglich (was er ja sowieso ist) sowie der/dem ELSA-Delegierten der Klasse. Die Mails müssten dann selbstverständlich mit bcc an die Eltern weitergesendet werden, womit auch dem Datenschutz Genüge getan wäre.

Fallone Berger verweist auf die App «Klapp» für die Elternkommunikation hin, die an ihrer Schule sehr effizient genutzt und hochgeschätzt sei. Eine weitere mögliche App wäre «Schulfox».

5. Elternbildung

Mobbing-Anlass findet am 10. Mai 2022, um 19 Uhr, in der Aula im Schulhaus Leutschenbach statt. Sonja Hug hat den Flyer am 4. April verschickt. Anmeldeschluss ist der 3. Mai, die Platzzahl ist beschränkt, eine Wiederholung im Falle einer Überbuchung wird in Betracht gezogen. Redner wird Markus Busin von der Fachschule Viventa sein. Es gibt nach dem Event einen Aperó. Die Finanzierung ist geklärt (sowohl Redner wie

auch Aperó). Die ELSA wird sich auf das Lobbyieren konzentrieren, und beim Aperó aushelfen. Es folgt noch eine OK-Sitzung nach den Ferien für den Feinschliff.

6. Fragen von Delegierten an die Schulleitung

Frage ELSA: Was läuft mit der Tagesschule?

Antwort Schulleitung: Die Tagesschule wird mit dem neuen Schulhaus eingeführt. Die Eröffnung ist 2027 geplant, vorausgesetzt, das Projekt wird in der Volksabstimmung (wahrscheinlich 1. Hälfte 2023) angenommen, was zu erwarten ist.

Frage ELSA: Gibt es bereits Flüchtlingskinder aus der Ukraine in der Schule Saatlén und wie werden diese integriert?

Antwort Schulleitung: Bis zum Zeitpunkt der DV gab es noch keine Flüchtlingskinder an der Schule Saatlén. Es werden jedoch einige erwartet. Sie werden in die Regelklassen integriert.

Frage ELSA: Mehrere 6.Klasslehrpersonen gehen Ende Schuljahr. Sind die Stellen schon besetzt?

Antwort Schulleitung: Wir stehen mitten in den Bewerbungsverfahren und haben hervorragende Kandidaten, die Tinte auf den Verträgen ist aber noch nicht trocken.

Teil 2 - nur Delegierte

7. Diskussionsthema Mobbing

Es entbrennt eine engagierte Diskussion zum Thema Mobbing. Anlass sind von Delegierten und anderen Eltern beobachtete Vorfälle in verschiedenen Klassen, in denen Kinder oder Lehrpersonen gemobbt und/oder respektlos behandelt worden sind. Die Gründe seien vielfältig. So gäbe es Kinder, die nur deshalb gemobbt würden, weil sie schweizerischer Nationalität seien, andere würden gezielt geplagt, einfach weil sie sich nicht wehren könnten. Die Grenze zwischen Mobbing und ungebührlichem, aber nicht böswilligem Verhalten, sei jedoch fließend. Mobbing ist eine versteckte oder offene systematische und andauernde Ausgrenzung oder Belästigung eines einzelnen Kindes oder auch einer Lehrperson durch eine Gruppe von Kindern oder auch durch ein einzelnes Kind.

Auch die Erfahrungen darüber, wie solchem Mobbing an der Schule Saatlén begegnet wird, sind uneinheitlich und von Fall zu Fall verschieden. Eine Verallgemeinerung von Einzelerfahrungen ist naturgemäss heikel. Über die Verantwortung und konkrete Massnahmen der Schule, aber auch der Eltern, mit denen diesem Problem wirksam begegnet wird oder werden sollte, herrscht in der Diskussion keine Einigkeit, ausser natürlich über grundsätzliche und allgemein bekannte Verhaltensmustern wie Vorbildfunktion etc... Im Idealfall gehe es darum, das Problem gemeinsam anzugehen.

Einigkeit herrscht in einem anderen Punkt: Verschiedene Delegierte beklagen sich als Eltern über den rauen Ton in der Kommunikation vor allem zwischen den Kindern, der auf dem Pausenplatz in der Schule herrsche. Schon die jüngsten unter den

Schulkindern würden mit einer erschreckend unflätigen Ausdrucksweise und schlimmen Schimpfwörter in ihrem Repertoire nach Hause kommen. Das sei eine beunruhigende Tendenz.

Anita Herrmann schlägt vor, sich als ELSA für einen respektvollen Umgang einzusetzen. Dies könnte eine Aktion «Respektvolle Schule» sein, in der man zum Beispiel allen Eltern in einer Mitteilung oder mit einem Flyer den hohen Wert eines achtsamen und respektvollen Umgangs in der Schule vermitteln würde, zum Beispiel könnte man ein «Jahr des Respekts» oder ein «Jahr der Freundschaft» ausrufen. Die Hoffnung ist, dass auch die Lehrerschaft und Schulleitung in eine solche Aktion mit einbezogen werden könnte, so dass erkennbar wäre, dass alle am selben Strick ziehen. Die Initiatorin und mehrere Delegierte sind überzeugt, dass eine solche Anstrengung die Stimmung für alle wesentlich entspannen und die Lernatmosphäre für die Kinder verbessern würde.

Verschiedene Votanten weisen auch auf das Konzept eines Peacemakers oder Klimawatchers hin, das in Einzelfällen offenbar auch an der Schule Saaten schon umgesetzt wurden. Andere regen an, dieses Thema zum Beispiel in die Infobroschüre von der Schule oder von der ELSA einfließen zu lassen.

Konkrete Massnahmen oder Verantwortlichkeiten wurden noch keine beschlossen, allerdings soll das Thema auch an der nächsten DV und weiterhin aufs Tapet gebracht werden.

Um 20.40 schliesst Sitzungsleiter Sandro Rech die DV und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die engagierten Diskussionen bald Früchte tragen werden.

Nächste DV: Donnerstag, 19. Mai 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr

Für das Protokoll: Matthias Meili
Zürich, 5.4.2022